Zeit Stellenmarkt 14.6.2003

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Jun 14 16:03:34 2003

Weitere Stellenangebote im Internet finden Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine fuer Stellenanzeigen: http://www.jobs.zeit.de/

1. offene Stelle: Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte

Am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte sind ab Januar 2004

zwei Doktorandenstipendien

mit einer Laufzeit von 2 1/2 Jahren zu vergeben.

Das Stipendium ist dem von der VolkswagenStiftung geförderten, fächerübergreifend angelegten Forschungsprojekt "Die Experimentalisierung des Lebens: Konfigurationen zwischen Wissenschaft, Kunst und Technik (1830-1930)" zugeordnet.

Das Projekt untersucht Aufkommen und Verbreitung von experimentellen Verfahren in den Lebenswissenschaften (Physiologie, Psychologie etc.) und die parallel dazu stattfindende Experimentalisierung von Literatur, Kunst und Technik. Es wird durchgeführt in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik an der Humboldt Universität Berlin, der Fakultät Medien an der Bauhaus-Universität Weimar und dem Programm für Wissenschaftsgeschichte und -philosophie an der Stanford Universität,

Kalifornien.

Gesucht werden Bewerber/innen mit wissenschaftsgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen oder mediengeschichtlichen
Forschungskompetenzen. Neben der Experimentalisierung der Lebenswissenschaften sind mögliche Forschungsthemen bspw. die Entwicklung von Ausdrucks - und Vermittlungsformen des wissenschaftlichen und künstlerischen Experiments, das Verhältnis von experimenteller Phonetik und Kommunikationstechnologie etc.

Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach den Bestimmungen der Max-Planck-Gesellschaft und liegt für Inländer bei 50% der Vergütung BAT-Ost Ila; für ausländische Doktoranden beträgt das Stipendium monatlich bis zu 1.128 EUR. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksicht. Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüsst. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie sich aktiv an der Projektarbeit beteiligen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Projektskizze (max. 1000 Worte) und Angabe von zwei Personen, bei denen Empfehlungsschreiben angefordert werden können, sind bis zum 31. August 2003 einzusenden an:

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre Stipendien / Promotionen Doktorand / Post-Doktorand Kunstgeschichte Sprach- und Literaturwissenschaften Sonstige Geschichtswissenschaften

Ort: 10117

Ansprechpartner: Postanschrift: Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Verwaltung, (Abt. III/Exp.) Wilhemstr. 44 10117 Berlin

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Berlin

2. offene Stelle: SWR

Der Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, sucht für die Wissenschaftsredaktion Hörfunk in Baden-Baden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Wissenschafts-Redakteur/in

Sie betreuen eigenständig die wöchentliche SWR2 Sendung AULA und verfolgen tagesaktuell und kontinuierlich das journalistisch relevante Geschehen in den Geistes-, Sozial und Kulturwissenschaften. Als Autor/in und Reporter/in erstellen Sie eigene Beiträge aus diesen Themenfeldern und bringen sie in allen Hörfunk Programmen des SWR zum Vorschein, formatgerecht und auch live. Sie moderieren Diskussionsrunden für SWRZ FORUM, auch bei öffentlichen Veranstaltungen vor Publikum.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Fächerspektrum der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, haben Erfahrung in allen journalistischen Formen des Hörfunks und sind sicher am Mikrofon.

Sie können sich in Sprache und Präsentation an die verschiedenen SWR Programme anpassen, haben Freude an der Pflege von Kontakten zu Professoren/innen und verfügen über ein sicheres Stilgefühl beim Redigieren fremder Manuskripte. Der Umgang mit gängiger Büro-Software ist Ihnen vertraut, ebenso der elektronische Schnitt (DIGAS).

Der SWR möchte gerne den Anteil an qualifizierten Frauen in diesem Bereich erhöhen und ist deshalb insbesondere an Bewerbungen von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen, des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer "063/2003" an:

Arbeitsbereich: Medien / PR Redaktion / Lektorat Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 70150

Ansprechpartner: Postanschrift:

SÜDWESTRUNDFUNK Anstalt des öffentlichen

Rechts

70150 Stuttgart

Ansprechpartner: HA Personal, Honorare

und Lizenzen

Ansprechpartner: HA Personal, Honorare

und Lizenzen
Tel.: keine Angabe
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Stuttgart

3. offene Stelle: Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Angestellten bei den Besucherdiensten der Staatlichen Museen zu Berlin im Referat Museumspädagogik Verg.-Gr.: II a BAT/BAT-O

zu besetzen.

Die Besucherdienste sind eine Abteilung der Generaldirektion der Staatlichen Museen zu Berlin und betreuen annähernd 4 Millionen Museumsbesucher an verschiedenen Standorten in Berlin.
Hervorzuheben ist neben den Standorten Dahlem, Charlottenburg und dem Kulturforum besonders die Museumsinsel. Die Besucherdienste gliedern sich in die drei Bereiche Museumspädagogik, Besucher-Akademie und Museumsfestival.

Die Tätigkeit umfasst Planung und Durchführung der Bildungsarbeit in den Museen einschließlich der Entwicklung von museumspädagogischen Informationsmaterialien und die Koordination museumspädagogischer Angebote mit Schwerpunkt Archäologie und außereuropäische Kulturen. Zudem umfasst das Aufgabengebiet die museumsübergreifende Konzeption, Koordinierung und Durchführung des Führungswesens in der Jugend- und Erwachsenenbildung für Individualbesucher und Gruppen. Dieses schließt die Erschließung neuer Zielgruppen und die Optimierung des vorhandenen Angebotes ein.

Gefordert werden ein abgeschlossenes geisteswissenschaftliches oder pädagogisches Hochschulstudium sowie Zusatzqualifikationen in Öffentlichkeitsarbeit; erwünscht ist Erfahrung beim Einsatz audiovisueller Medien und in zielgruppenspezifischer Textarbeit (möglichst mit Arbeitsproben). Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent und

Belastbarkeit.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen bitte ich abzusehen; sie können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rosskopf unter der Rufnummer 030/25463-244.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer GD 5-2003 bis zum 11. Juli 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur Kunst / Kultur Controlling / Planung Forschung / Entwicklung Fachkräfte / Spezialisten Wiss. Mitarbeiter / Assistent

Ort: 10785

Ansprechpartner: Postanschrift: Stiftung Preußischer Kulturbesitz, der Präsident, Sachgebiet I 1 Von-der-Heydt-Straße 16 - 18 10785 Berlin

Ansprechpartner: Frau Rosskopf,

Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Frau Rosskopf

Tel.: 030/25463-244
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Berlin

4. offene Stelle: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

In der Stiftung ist voraussichtlich zum Spätsommer/Herbst 2003 unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Veranstaltungskoordinator/in (Ila BAT)

Zum Aufgabenbereich gehören die konzeptionelle Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, das Management von Veranstaltungen des Hauses, Kooperationsund Fremdveranstaltungen einschließlich der inhaltlichen Vorbereitung entsprechender Begleitprogramme sowie die Projektleitung von Veranstaltungen bis hin zu großen wissenschaftlichen Symposien und Ausstellungseröffnungen.

Gesucht werden Bewerber/innen mit entsprechender Berufserfahrung, möglichst im Museums- oder Ausstellungsbereich, protokollarischer Sicherheit und sehr guten Englischkenntnissen. Weitere Fremdsprachen sind von Vorteil. Der routinierte Umgang mit Standardsoftware (Word, Excel) ist ebenso erwünscht wie für die BAT Ila-Stelle - fundierte Kenntnisse in der Zeitgeschichte, nachzuweisen durch entsprechendes Studium/Examen und möglichst Promotion. Persönliches Engagement, sicheres Auftreten, Verantwortungs-bewusstsein und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit werden erwartet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung,
Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Die Ganztagsstelle kann auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur

Einsparung von Postgebühren aufwendige Plastikhefter etc. nicht zurückgesendet werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse etc.) senden Sie bitte bis zum 30. Juni 2003 an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst Kunst / Kultur Marketing / Werbung / Öffentlichkeitsarbeit

Ort: 53113

Ansprechpartner: Postanschrift: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Personalabteilung Willy-Brandt-Allee 14 53113 Bonn

Ansprechpartner: keine Angabe

Wiss. Mitarbeiter / Assistent

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Bonn

5. offene Stelle: STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ DER PRÄSIDENT

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist zum 01. Juni 2004 die Stelle der/des

Direktorin/Direktors der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin (Museumsdirektor/in und Professor/in) Bes.-Gr.: A 16 BBesO

zu besetzen.

Die Gemäldegalerie in Berlin, eine der großen Altmeistersammlungen der Welt, hat den Ruf, in unvergleichlicher Weise Werke aus sechs Jahrhunderten europäischer Malerei zu vereinen, beginnend mit Werken des späten Mittelalters bis zum Ausklang des 18. Jahrhunderts. Die Gemäldegalerie bietet mit ihrer vorbildhaften Sammlung einen umfassenden Überblick nach streng kunsthistorischen Kriterien und ebenso höchstem qualitativen Anspruch.

Bemerkenswert ist die seit alters her bestehende Einbindung der Gemäldegalerie in den Verbund der Staatlichen Museen mit fünf weiteren renommierten Museen der Europäischen Kunst, so der Skulpturensammlung, der Nationalgalerie, dem Kupferstichkabinett, dem Kunstgewerbemuseum und der Kunstbibliothek.

Die Leitung dieses Museums erfordert ein durch Promotion abgeschlossenes
Hochschulstudium der Kunstgeschichte, den Nachweis eingehender wissenschaftlicher
Leistungen auf dem Gebiet der
Kunstgeschichte der o. g. Epochen, insbesondere der Malerei der altdeutschen und nordischen Schulen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über vielseitige
Museums- und Ausstellungserfahrung in leitender Position und Innovationsvermögen verfügt sowie
Verständnis und Begabung für Managementund Organisationsfragen hat.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen bitte ich abzusehen; sie können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rosskopf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer GG 1-2003 bis zum 15. August 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur
Kunst / Kultur
Allgemeine Verwaltung / Sekretariat
Geschäftsführung / Vorstände

Ort: 10785

Ansprechpartner: Postanschrift: Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Von-der-Heydt-Str. 16-18

10785 Berlin

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet I 1, Frau Rosskopf, Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet

I 1, Frau Rosskopf Tel.: 030/25463-244 Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Berlin

6. offene Stelle: STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ DER PRÄSIDENT

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist zum 01. April 2004 die Stelle

der Direktorin/des Direktors der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin (Museumsdirektor/in und Professor/in) Bes.-Gr.: A 16 BBesO

zu besetzen.

Die Berliner Antikensammlung schaut auf eine 300-jährige Tradition zurück und ist besonders seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem der international bedeutendsten Museen für griechische und römische Kunst- und Architekturgeschichte herangewachsen. Sie verfügt über zwei Ausstellungsbereiche im Alten Museum und im Pergamonmuseum auf der zum Weltkulturerbe zählenden Museumsinsel, die zentrale Bedeutung als Berliner

Publikumsmagnet besitzt. Der Vermittlung der Sammlungen gegenüber der Öffentlichkeit mit stetig wachsenden Besuchszahlen einschließlich der Betreuung des Freundeskreises kommt eine besondere Bedeutung zu.

Die Leitung dieses hervorragenden Museums erfordert ein durch Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Klassischen Archäologie, Erfahrung in herausgehobenen Funktionen im Museumsund Ausstellungswesen sowie Verständnis und Begabung für Management- und Organisationsfragen sowie Führungsqualitäten. Da beide Sammlungsstandorte in den nächsten Jahren umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Rahmen des Masterplan Museumsinsel unterzogen werden, sind Erfahrungen in Restaurierungs- und Bauangelegenheiten erwünscht.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen bitte ich abzusehen; sie können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rosskopf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer ANT 1-2003 bis zum 11. Juli 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur
Kunst / Kultur
Allgemeine Verwaltung / Sekretariat
Geschäftsführung / Vorstände
Professor
Management

Ort: 10785

Ansprechpartner: Postanschrift:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz Von-der-Heydt-Str. 16-18 10785 Berlin

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet I 1, Frau Rosskopf, Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet

I 1, Frau Rosskopf Tel.: 030/25463-244 Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Berlin

7. offene Stelle: DOBIASCHOFSKY

FONDÉE 1923

Renommiertes Schweizer Auktionshaus sucht zur Ergänzung seines Teams per 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung

Kunsthistoriker/in

Das Aufgabengebiet umfasst: Beurteilung und Bearbeitung von Grafiken und Antiquitäten, Verfassen der Katalogtexte, Mitarbeit bei der Organisation von Ausstellungen und Auktionen.

Sie sind eine initiative, engagierte und begeisterungsfähige Persönlichkeit mit Flair für Kunst, haben ein abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte oder eine gleichwertige Ausbildung. Sie verfügen über breite Sachkenntnisse und Erfahrung im Kunsthandel sowie eine gute Allgemeinbildung. Sie sind stilsicher in der deutschen Sprache (gute Kenntnisse in französisch und englisch erwünscht), an effizientes, selbständiges Arbeiten gewohnt, sind eine gepflegte Erscheinung mit guten Umgangsformen und suchen eine neue Herausforderung in einem kleinen, dynamischen Team.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto senden Sie bitte an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur

Handel

Kunst / Kultur

Fachkräfte / Spezialisten

Ort: Ausland

Ansprechpartner: Postanschrift:

DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG BERN

Monbijoustrasse 32, Postfach

Ausland CH-3001 Bern

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe

Dienstsitz: CH-3001 Bern

8. offene Stelle: Der Verein zum Erfassen, Erschließen und

Erhalten der historischen Sachkultur im

Weser-Ems-Gebiet e. V. bietet

KUNSTHISTORIKER/-INNEN, HISTORIKER/-INNEN UND VOLKSKUNDLER/-INNEN

erneut eine Einführung in die modernen

Techniken der Inventarisierung und

Dokumentation von Objekten der

historischen Sachkultur in Weser-Ems.

Das Weiterbildungsprojekt MUSEALOG wird

in der Zeit vom 1. 9. 2003 bis 30. 7.

2004 am Landesmuseum für Kunst und

Kulturgeschichte Oldenburg,

Niedersächsischen Freilichtmuseum

Cloppenburg, Ostfriesischen Landesmuseum

in Emden, Schlossmuseum Jever, Deutschen

Sielhafenmuseum Carolinensiel,

Emslandmuseum Lingen und

Emsland-Moormuseum Groß Hesepe

durchgeführt. Eine Anerkennung und Förderung durch das Arbeitsamt wird kurzfristig erwartet.

Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 15. 7. 2003 mit den üblichen Unterlagen bei:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur Verbände / Vereine Kunst / Kultur Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 26721

Ansprechpartner: Postanschrift: Verein zum Erfassen, Erschließen und Erhalten der historischen Sachkultur im Weser-Ems-Gebiet e.V. Rathaus am Delft 26721 Emden

Ansprechpartner: Geschäftsstelle Musealog, Tel.: 04921/99 72 06

Ansprechpartner: Geschäftsstelle

Musealog

Tel.: 04921/99 72 06 Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Emden

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 14.6.2003. In: ArtHist.net, 15.06.2003. Letzter Zugriff 04.11.2025. https://arthist.net/archive/25687.